

Lebens-Lauff.

dem zur Handlung nöthigen Subsidiis treulichst unterrichten lassen / und Ihn auch selbst in vorfallenden Occasionibus ziemlich exerciret / und in allen sehr fähig und gehorsam erfunden / so / daß Er ein herzkliches Wohlgefallen an seiner vernünftigen Aufführung gehabt / und Ihn also einst wohl zu gebrauchen gedacht. Welche gute Intention, der schuldige Gehorsam und unermüdete Fleiß unsers Wohlseeligen auch mit so gar glücklichen Success erfüllet / daß als derselbe unter der väterlichen Aufsicht in der Landsbergerischen Handlung seine Dienste treulich und mit gnugsamen Fleiße gebührend verrichtet hatte / Er Belegenheit gefunden / in der Svite des Hochansehnlichen Chur-Sächs. Besandtens zu dem Fontainebleauschen Friedens-Negotio, weiland dem Hoch-Wohlgebohrnen Herrn / Herrn NICOL, Freyherrns und Edlen Banners von Berßdorff / vortrefflichen Beheimbden Raths-Directoris und Land-Boigt des Marggraffthums Ober-Lausitz / Anno 1675. eine Reise nach Frankreich anzutreten / nach welcher Er einige Jahre drauff auch sich in Holland umgesehen / nicht allein sein gutes Naturell allenthalben möglichster maßen zu excoliren / sondern auch / was zu seiner Avantage in Handlungs-Sachen nöthig / zu observiren. Nach solchen glücklich vollbrachten Reisen ist Er seinem seeligen Herrn Vater in der Handlung treulichst zur Hand gegangen / biß endlich Anno 1679. den 22. Januarii sein seel. Herr Vater dieses Zeitliche geseznet / und Er von seiner seeligen Frau Mutter und lieben Geschwister die Handlung käufflich anzunehmen / und Sie mit ihren hierinne befindlichen Capitali-